

HEIKE BOCK

KONVERSIONEN IN  
DER FRÜHNEUZEITLICHEN  
EIDGENOSSENSCHAFT

Zürich und Luzern  
im konfessionellen Vergleich

bibliotheca academica Verlag

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
I. EINLEITUNG	11
1. Problem und Forschungsstand	11
2. Fragestellung, Quellen und Methode	26
3. Aufbau der Arbeit	31
II. ZÜRICH UND LUZERN IM GEFÜGE DER ALTEN EIDGENOSSENSCHAFT: VERFASSUNG, POLITIK, KONFESSION	34
1. Verfassung der Alten Eidgenossenschaft	36
2. Eidgenössische Konfessionslandschaften im Ancien Régime	41
3. Der reformierte Vorort Zürich	48
4. Der katholische Vorort Luzern	57
5. Konfessionskulturen	64
5.1. Abschottung: Reformierte Orthodoxie und katholische Reform (16./17. Jahrhundert)	66
5.1.1. Reformierte Bekenntnisse, Orthodoxie und Glaubensflüchtlinge	66
5.1.2. Reformorden und Nuntiatur	70
5.1.3. Kontakte zwischen den Konfessionen	75
5.2. Annäherung: Einflüsse der Aufklärung (18. Jahrhundert)	80
5.2.1. Pietismus, »vernünftige Orthodoxie« und aufklärerische Tendenzen	80
5.2.2. Katholisches Staatskirchentum und Ketzerprozesse	84
5.2.3. Kontakte zwischen den Konfessionen	89
5.3. Grenzüberschreitung: Konversionen	94
III. KONVERSIONSAKT UND MISSIONSSTRATEGIEN	102
1. Reformierte Kirche	102
1.1. Institutionen: Examinatorenkonvent und Proselytenkammer	102
1.2. Bestandteile und Anforderungen	106
2. Katholische Kirche	115
2.1. Kanonische Grundlagen: <i>Absolutio ab haeresi</i>	115
2.2. Institutionen	117
2.2.1. Heiliges Offizium und Propagandakongregation	117
2.2.2. Jesuiten	122
2.2.3. Kapuziner	127

## Inhaltsverzeichnis

IV. UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN FÜR KONFESSIONSWECHSLER . . . . .	133
1. Zürich . . . . .	134
1.1. Das Finanzwesen . . . . .	134
1.2. Das Armenwesen . . . . .	136
1.3. Unterstützungsleistungen für Proselyten . . . . .	140
1.3.1. Gelder und Güter . . . . .	141
1.3.2. Von der institutionellen Mischfinanzierung zur Zentralisierung der Ausgaben . . . . .	144
1.3.3. Aufwendungen im 18. Jahrhundert . . . . .	151
1.3.4. Unterkunft, Ausbildung und Hinterbliebenenfürsorge . . . . .	164
2. Luzern . . . . .	171
2.1. Das Finanzwesen . . . . .	171
2.2. Das Armenwesen . . . . .	174
2.3. Unterstützungsleistungen für Konvertiten . . . . .	179
2.3.1. Gelder und Güter . . . . .	180
2.3.2. Almosen aus dem Seckelamt . . . . .	185
2.3.3. Stipendien, Patrimonien und Ausbildungen . . . . .	188
2.3.4. Testamente und Hinterbliebenenfürsorge . . . . .	191
3. Fazit . . . . .	192
V. KONVERTITEN IM POLITISCHEN GEMEINWESEN:	
INKLUSION UND EXKLUSION . . . . .	195
1. Rechtsformen der Bevölkerung in Zürich und Luzern . . . . .	196
1.1. Bürger . . . . .	196
1.2. Hintersassen, Beisassen, Landsassen . . . . .	203
1.3. Gäste, Aufenthalter, Zugeteilte . . . . .	206
2. Praktiken der Niederlassung von Proselyten und Konvertiten . . . . .	207
2.1. Katholische Einwanderung nach Zürich . . . . .	207
2.2. Reformierte Einwanderung nach Luzern . . . . .	208
2.3. Konvertierte Bürger . . . . .	212
2.3.1. Zürich . . . . .	212
2.3.2. Luzern . . . . .	216
2.4. Konvertierte Hintersassen . . . . .	221
2.4.1. Zürich . . . . .	221
2.4.2. Luzern . . . . .	223
2.5. Konvertierte Geduldete, Ab- und Ausgewiesene . . . . .	228
2.5.1. Zürich . . . . .	228
2.5.2. Luzern . . . . .	233
2.6. Handwerk und Anstellung . . . . .	239
2.6.1. Zürich . . . . .	239
2.6.2. Luzern . . . . .	243
2.7. Erbschaften . . . . .	245
2.7.1. Zürich . . . . .	246
2.7.2. Luzern . . . . .	247

## *Inhaltsverzeichnis*

2.8. Eheschließungen . . . . .	250
2.8.1. Zürich . . . . .	250
2.8.2. Luzern . . . . .	253
3. Fazit . . . . .	253
VI. ERFahrungen und Konflikte mit dem Glaubenswechsel . . . . .	258
1. Ablösung . . . . .	259
1.1. Familie . . . . .	259
1.2. Obrigkeit . . . . .	273
1.3. Kloster . . . . .	280
2. Neuanfang . . . . .	285
2.1. Lebensunterhalt und Mobilität . . . . .	285
2.2. Integrationsprobleme und Delinquenz . . . . .	294
2.3. Erfolgreiche Integration . . . . .	308
3. Fazit . . . . .	318
VII. KONVERSION ALS HANDLUNGSOPTION . . . . .	320
1. Motive: Selbstdarstellungen und obrigkeitliche Erwartungen . . . . .	321
2. Eine Frage des Gewissens: Geistliche zwischen den Konfessionen . . . . .	331
2.1. Der Pfarrer Johann Jakob Rüegg aus Zürich (1623–1693) . . . . .	335
2.2. Der Mönch Johannes Heidelberger aus Sankt Gallen (1628–1698) . . . . .	351
3. Konversion als Anpassung: Arbeitsmigration, Armut, Pragmatismus . . . . .	366
4. Konversion statt Mischehe: Liebe jenseits der Konfessionsgrenzen . . . . .	370
5. Fazit: Typisierung von Konversionskontexten . . . . .	375
VIII. ERGEBNISSE: FRÜHNEUZEITLICHE KONVERSIONEN IM KONFESSIONELLEN VERGLEICH . . . . .	378
SUMMARY IN ENGLISH . . . . .	389
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	395
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	441
PERSONEN- UND ORTSREGISTER . . . . .	443